



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, 13.11.2025
Beginn: 19:00 Uhr
Ende 19:54 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder

Arnold, Roland
Beez, Jochen
Grundmann, Michael
Kunisch, Günter
Wolf, Jürgen
Wölfelschneider, Walter

Stellvertreter

Bohnhoff, Armin, Dr.
Hartmann, Markus

Schriftführer/in

Englert, Carina

Verwaltung

Rachor, Udo anwesend bis 19:15 Uhr

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Bast, Hedwig
Jany, Christopher

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.10.2025	
2	Kommunalwahl 2026 - Festlegung des Erfrischungsgeldes Beratung und Beschlussfassung	188/2025
3	Entwicklung Haushalt 2025 - Zwischenbericht zum 30.09. Information	191/2025
4	Altes Feuerwehrhaus OBB Jahnstr 2b - Sanierung 1. OG Katastrophen- schutz u. Jugendfeuerwehr Beratung und Beschlussfassung	193/2025
5	Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen	
5.1	Umzug Amtsgericht Obernburg	
5.2	Maßnahme Friedhofsäume	
5.3	Rampe evangelische Kirche	
5.4	nächste Stadtratsitzung am 27.11.2025	
5.5	Baubeginn Finanzamt Obernburg	
6	Anfragen	
6.1	Ballfangnetz Kultur- und Sporthalle Eisenbach	
6.2	Baumarbeiten Blumenstraße/Nibelungenstraße	
6.3	Pächter Minigolf	

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.10.2025

Gegen die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.10.2025 gibt es keine Einwände. Sie gilt somit als genehmigt.

Die Stadträte Markus Hartmann sowie Jürgen Wolf enthalten sich der Stimme, da sie in der letzten Sitzung nicht anwesend waren.

TOP 2 Kommunalwahl 2026 - Festlegung des Erfrischungsgeldes Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Für die anstehende Kommunalwahl am 08.03.2026 werden wieder Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt.

Das Erfrischungsgeld betrug bei den vorangegangenen Wahlen 40 €. Darüber hinaus wurden den Wahlhelfern belegte Brötchen und Getränke angeboten.

Für eine mögliche Stichwahl sollen 30 € gezahlt werden.

Da es sich bei der Kommunalwahl um eine sehr aufwändige Wahl mit insgesamt vier verschiedenen Stimmzetteln handelt, empfiehlt es sich, das Erfrischungsgeld auf 50 Euro zu erhöhen.

Den Beschäftigten der Stadt Obernburg, welche für den Wahldienst als Wahlhelfer eingeteilt wurden, stand es bislang frei, sich für das Erfrischungsgeld oder die Zeiterfassung zu entscheiden. Rückblickend haben sich die Beschäftigten überwiegend für die Mehrarbeitsstunden ausgesprochen. Die eigenen Kräfte mit ihrem Sachverstand im Verwaltungsbereich sind sehr wichtig für die ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen. Die Verwaltung empfiehlt, hier keine Änderung vorzunehmen.

Sitzungsverlauf:

Geschäftsleiterin Antonia Mann trägt den Sachverhalt vor. Die Termine zur Wahl sind mit dem 08.03.2026 sowie der Stichwahl am 22.03.2026 festgelegt.

Im Gremium werden verschiedene Konstellationen besprochen, z.B. ob es eine Überlegung wäre, das Erfrischungsgeld auch für den Dienst am Montag auszuzahlen, ob es einen Unterschied in der Position als Wahlhelfer/in ausmache, sowie ob unterschieden werden müsse zwischen Wahl und Stichwahl.

Beschluss:

Das Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer/innen der Stadt Obernburg wird für die Kommunalwahl 2026 auf 50,00 € pro Person und Tag festgesetzt. Darüber hinaus werden in den Wahllokalen Getränke und Verpflegung zur Verfügung gestellt.

Die Beschäftigten der Stadt Obernburg, welche für den Wahldienst am Wahlsonntag als Wahlhelfer eingeteilt werden, entscheiden selbst, ob die geleisteten Stunden als Mehrarbeitsstunden gezählt werden oder das Erfrischungsgeld in Anspruch genommen wird.

einstimmig beschlossen

TOP 3	Entwicklung Haushalt 2025 - Zwischenbericht zum 30.09.
	Information

Sachverhalt:**Entwicklung des Haushalts 2025**

Der Haushaltsplan für das Jahr 2025 sieht

im Verwaltungshaushalt

Einnahmen in Höhe von	28.941.680 €
und Ausgaben in Höhe von	28.941.680 €

sowie im Vermögenshaushalt

Einnahmen in Höhe von	9.729.480 €
und Ausgaben in Höhe von	9.729.480 €

vor.

In den folgenden Ausführungen werden der Haushaltsansatz als auch die Sollstellungen und die Istdaten getrennt nach Gruppierungen zum Stand 30.09.2025 gegenübergestellt.

Einnahmen Verwaltungshaushalt:

Im Bereich der **Hauptgruppe 0 (Steuern, allgemeine Zuweisungen)** ist festzustellen, dass derzeit im Bereich der Realsteuern ein niedrigeres Soll (Ansatz ca. 3,92 Mio. € zu ca. 3,86 Mio. € im Soll) als erwartet zu verzeichnen ist. Gleichwohl ist damit zu rechnen, dass bis Ende des Jahres der Planansatz erreicht wird.

Dabei entfällt auf das Soll der Gewerbesteuer ca. 2,63 Mio. € auf Vorauszahlungen und ca. 145.000 € auf Nachzahlungen für Vorjahre.

Die deutliche Abweichung Soll zum Ansatz bei den Anteilen an den Gemeinschaftssteuern liegt daran, dass die Einnahmen für das 3. Quartal erst Ende Oktober eines Jahres fällig werden. Ansonsten entspricht die Entwicklung weitgehend den Erwartungen.

Steuern, allgemeine Zuweisungen - Hauptgruppe : 0
--

	Ansatz	Soll	IST	Gruppierungstext
00	3.922.800,00 €	3.858.565,96 €	2.499.245,38 €	Realsteuern
01	7.681.000,00 €	3.901.921,00 €	3.901.921,00 €	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern
02	32.100,00 €	33.330,48 €	31.603,48 €	Andere Steuern
04	2.690.880,00 €	2.690.884,00 €	2.018.163,00 €	Schlüsselzuweisungen
06	767.400,00 €	469.621,93 €	440.540,09 €	Sonstige allg. Zuweisungen
08	200.000,00 €	146.723,25 €	146.723,25 €	Verwarnungsgelder u. Geldbußen
	15.294.180,00 €	11.101.046,62 €	9.038.196,20 €	

Im Bereich der **Hauptgruppe 1 (Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb)** sind die inneren Verrechnungen aus dem Bereich Bauhof nur für das 1. Halbjahr 2025 enthalten.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb - Hauptgruppe : 1				
	Ansatz	Soll	IST	Gruppierungstext
10	107.200,00 €	66.956,43 €	92.521,36 €	Verwaltungsgebühren
11	3.089.700,00 €	2.950.730,69 €	2.326.141,20 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
13	461.200,00 €	348.143,10 €	348.073,10 €	Einnahmen aus Verkauf
14	951.050,00 €	952.378,10 €	741.839,42 €	Mieten und Pachten
15	597.500,00 €	376.525,10 €	312.127,05 €	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen
16	2.299.350,00 €	1.241.776,85 €	1.241.766,85 €	Innere Verrechnungen
17	2.390.300,00 €	2.165.744,56 €	1.545.154,56 €	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke
	9.896.300,00 €	8.102.254,83 €	6.607.623,54 €	

Der Bereich der **Hauptgruppe 2 (Sonstige Finanzeinnahmen)** stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Finanzeinnahmen - Hauptgruppe :				
	Ansatz	Soll	IST	Gruppierungstext
20	18.400,00 €	43.917,60 €	43.917,60 €	Zinseinnahmen
21	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen und aus Beteilig.
22	210.000,00 €	164.596,18 €	164.596,18 €	Konzessionsabgaben
26	18.600,00 €	20.855,97 €	6.418,75 €	Weitere Finanzeinnahmen
27	3.404.200,00 €	3.461.709,97 €	3.461.709,97 €	Kalkulatorische Einnahmen
	3.751.200,00 €	3.691.079,72 €	3.676.642,50 €	

Die große Abweichung zum Haushaltsansatz bei Gr. 21 ergibt sich daraus, dass die Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen erst im 4. Quartal fällig werden.

Ausgaben Verwaltungshaushalt:

Im Bereich der **Hauptgruppe 4 (Personalausgaben)** ist festzustellen, dass die Personalkosten noch etwas unter der Erwartung für den Betrachtungszeitraum liegen.

Personalausgaben - Hauptgruppe : 4				
	Ansatz	Soll	IST	Gruppierungstext
40	79.180,00 €	39.116,50 €	39.116,50 €	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit
41	6.942.460,00 €	4.540.236,05 €	4.540.236,05 €	Dienstbezüge und dgl.
43	661.680,00 €	407.922,48 €	407.922,48 €	Beiträge zu Versorgungskassen
44	1.488.750,00 €	970.634,31 €	970.634,31 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
45	80.200,00 €	49.800,94 €	64.029,78 €	Beihilfen, Unterstützungen u.Ä.
46	6.100,00 €	3.640,46 €	3.640,46 €	Personalnebenausgaben
47	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Deckungsreserve
	9.278.370,00 €	6.011.350,74 €	6.025.579,58 €	

Der Bereich der **Hauptgruppe 5 (Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand)** stellt sich zum 30.09.2025 wie folgt dar:

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand - Hauptgruppe : 5				
	Ansatz	Soll	IST	Gruppierungstext
50	148.900,00 €	193.278,27 €	189.483,37 €	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen
51	1.114.900,00 €	653.181,44 €	633.699,70 €	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens
52	257.900,00 €	181.442,59 €	157.206,22 €	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände u. Ä.
53	86.430,00 €	64.328,84 €	52.951,58 €	Mieten und Pachten
54	1.457.510,00 €	1.271.907,82 €	1.124.550,37 €	Bewirtschaftung d. Grundstücke und baulichen Anlagen
55	133.500,00 €	116.027,78 €	114.490,86 €	Haltung von Fahrzeugen
56	113.300,00 €	80.673,29 €	80.428,29 €	Besondere Aufwendungen für Bedienstete
57	186.000,00 €	114.740,48 €	114.710,74 €	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben
58	53.500,00 €	36.353,25 €	36.113,64 €	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben
	3.551.940,00 €	2.711.933,76 €	2.503.634,77 €	

Im Bereich der **Hauptgruppe 6 (Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand)** wurden die inneren Verrechnungen der Bauhofleistungen nur für das 1. Halbjahr 2025 gebucht. Von daher ergibt sich hier ein recht niedriges Ausgabenniveau.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand - Hauptgruppe : 6				
	Ansatz	Soll	IST	Gruppierungstext
60	48.800,00 €	24.270,55 €	23.203,56 €	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben
63	1.376.910,00 €	950.526,02 €	906.777,36 €	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben
64	732.350,00 €	454.722,84 €	442.924,31 €	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
65	434.900,00 €	185.509,48 €	178.531,27 €	Geschäftsausgaben
66	34.680,00 €	35.206,04 €	35.206,04 €	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben
67	2.485.450,00 €	1.369.442,20 €	1.362.577,13 €	Innere Verrechnungen
68	3.404.200,00 €	3.461.709,97 €	3.461.709,97 €	Kalkulatorische Kosten
	8.517.290,00 €	6.481.387,10 €	6.410.929,64 €	

Die Ausgaben der **Hauptgruppe 7 (Zuweisungen und Zuschüsse)** entwickelten sich wie folgt:

Zuweisungen u. Zuschüsse - Hauptgruppe : 7				
	Ansatz	Soll	IST	Gruppierungstext
70	508.600,00 €	418.031,22 €	418.385,66 €	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale od. ä. Einrichtungen
71	621.040,00 €	620.248,94 €	454.702,52 €	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke
	1.129.640,00 €	1.038.280,16 €	873.088,18 €	

Die Ausgaben der **Hauptgruppe 8 (Sonstige Finanzausgaben)** entwickeln sich wie folgt:

	Ansatz	Soll	IST	Gruppierungstext
80	198.350,00 €	129.751,66 €	114.086,55 €	Zinsausgaben
81	300.000,00 €	117.489,00 €	117.489,00 €	Steuerbeteiligungen
83	5.382.910,00 €	5.382.906,00 €	3.913.702,47 €	Allgemeine Umlagen
84	5.000,00 €	7.500,00 €	7.343,00 €	Weitere Finanzausgaben
85	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Deckungsreserve
86	558.180,00 €	0,00 €	0,00 €	Zuführung zum Vermögenshaushalt
	6.464.440,00 €	5.637.646,66 €	4.152.621,02 €	

Einnahmen Vermögenshaushalt:

Hier ist erwähnenswert, dass die vorgesehene Darlehensaufnahme aufgrund des Liquiditätsstandes erst im 4. Quartal erfolgte. Im Übrigen haben sich die Einnahmen im Vermögenshaushalt bis zum 30.09.2025 wie folgt entwickelt:

Hauptgruppe 3 - Finanzeinnahmen				
	Ansatz	Soll	IST	Gruppierungstext
30	558.180,00 €	0,00 €	0,00 €	Zuführung vom Verwaltungshaushalt
31	2.152.300,00 €	0,00 €	0,00 €	Entnahmen aus Rücklagen
34	4.400,00 €	4.347,03 €	4.347,03 €	Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen
36	1.539.600,00 €	1.168.807,00 €	1.168.417,00 €	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen
37	5.475.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Einnahmen aus Kreditaufnahmen
	9.729.480,00 €	1.173.154,03 €	1.172.764,03 €	

Ausgaben Vermögenshaushalt:

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt (**Hauptgruppe 9**) spiegeln den Rechnungsstand zum 30.09.2025 wider. Größere Ausgabeposten sind hier insbesondere im 4. Quartal 2025 zu erwarten.

Hauptgruppe 9 - Finanzausgaben				
	Ansatz	Soll	IST	Gruppierungstext
93	527.100,00 €	277.403,29 €	275.440,86 €	Vermögenserwerb
94	5.967.800,00 €	2.611.903,55 €	2.610.133,73 €	Baumaßnahmen Hochbau
95	2.657.000,00 €	825.403,65 €	825.403,65 €	Baumaßnahmen Tiefbau
96	33.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Betriebs. –u. sonst. techn. Anl.
97	504.580,00 €	504.574,88 €	399.351,45 €	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen
98	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
	9.729.480,00 €	4.219.285,37 €	4.110.329,69 €	

Kassenstand zum 30.09.2025:

Rücklagen: 2.736.016,72 €

Rücklagen zur Kassenbestandsverstärkung

vorübergehend entnommen: 2.735.641,72 €

Kassenstand **254.348,17 €**

Schuldenstand zum 30.09.2025: **- 2.777.803,15 €.**

Kassenstand zum 30.09.2024 (Vergleich zum Vorjahr):

Rücklagen: 5.567.848,16 €

Rücklagen zur Kassenbestandsverstärkung vorübergehend entnommen:	3.542.039,92 €
Kassenstand	118.224,42 €

Schuldenstand zum 30.09.2024 (Vergleich zum Vorjahr): - 3.277.073,04 €

Fazit:

Die Entwicklung des Gesamthaushaltes verlief weiterhin überwiegend erwartungsgemäß.

Die bisher aufgetretenen überplanmäßigen Ausgaben konnten durch Ausgabenminderungen oder ggf. durch Mehreinnahmen abgedeckt werden.

Die Ausgaben entwickeln sich größtenteils erwartungsgemäß. Die größeren Maßnahmen des Vermögenshaushalts werden voraussichtlich im 4. Quartal 2025 kassenwirksam, sodass eine Darlehensaufnahme bis zum 30.09.2025 entbehrlich war.

Die Liquidität der Stadt Obernburg war im Betrachtungszeitraum gleichwohl sichergestellt.

Sitzungsverlauf:

Stadtkämmerer Udo Rachor trägt den Sachverhalt vor. Die Entwicklung des Haushaltes ist weiterhin planmäßig, es gibt keine großen Überraschungen. Bei den Steuern und den allgemeinen Zuweisungen stimmen die Zahlen mit den Planansätzen überein. Bei Gewerbesteuer und der Grundsteuer schätzt Kämmerer Udo Rachor ein, dass die Ansätze zum Ende des Jahres erreicht werden können.

Bei der Hauptgruppe 2 wird der Gewinnanteil erst im Dezember verbucht.

Die Personalausgaben in Hauptgruppe 4 liegen noch etwas unter der Erwartung. Hier ist das Bild etwas verzerrt, da die Nachzahlung der Tariferhöhung erst jetzt im jetzigen Quartal zu bezeichnen ist. Bei der Hauptgruppe 5 ist der Ansatz etwas überschritten. Bei der Position Hal tung von Fahrzeugosten wird es etwas knapp werden.

Bei der Hauptgruppe 6 gibt es keine größeren Auswirkungen und bei der Hauptgruppe 7 (Zuschüsse) spricht man von einem normalen Verlauf. Die Umlagen bei der Hauptgruppe 8 entwickeln sich erwartungsgemäß.

Der Vermögenshaushalt entwickelt sich erwartungsgemäß bei den Einnahmen. Im neuen Quartal gibt es eine Kreditaufnahme in Höhe von 2 MIO Euro. Kämmerer Udo Rachor geht davon aus, dass die geplanten 5 MIO Euro nicht ausgeschöpft werden müssen.

Im Ganzen stehen noch große Rechnungen aus, wie beim Bauvorhaben KiTa Sonnenhügel oder auch bei der Sporthalle Eisenbach.

Kämmerer Udo Rachor schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Fazit, dass sich der Gesamthaushalt überwiegend erwartungsgemäß entwickelt.

TOP 4 Altes Feuerwehrhaus OBB Jahnstr 2b - Sanierung 1.OG Katastrophenschutz u. Jugendfeuerwehr Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im „Alten Feuerwehrgebäude“ der Feuerwehr Obernburg in der Jahnstraße 2b ist im Obergeschoss eine Wohnung vorhanden, die in einem renovierungsbedürftigen Zustand ist. Die Wohnung steht seit ca. zwei Jahren leer und war vorher vermietet.

Die Feuerwehr Obernburg hat vorgetragen, dass sie die Räumlichkeiten sehr gut sowohl für Jugendfeuerwehr- als auch für Katastrophenschutzzwecke verwenden möchte. In der HAS-Sitzung vom März 2023 wurde beschlossen, dass die besagte Wohnung nicht neu vermietet wird und durch die Verwaltung gemeinsam mit der FFW Obernburg ein Nutzungskonzept mit Kostenermittlung auszuarbeiten und dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen sei.

Das Nutzungs-Konzept wird Feuerwehrkommandant Sebastian Zimmer anhand einer kurzen Präsentation erläutern.

Die Kostensituation stellt sich wie folgt dar (sämtliche aufgeführte Preise sind Bruttopreise):

Abbruch / Rückbau / Entsorgung:

Die Abbrucharbeiten werden durch die FFW Obernburg durchgeführt. Das betrifft insbesondere: Fußbodenbeläge, Innentüren, Badfliesen, Heizkörper, Sanitäre Ausstattung (Wanne, Dusche, WC, Waschbecken, etc.), elektr. Schalterprogramm (Schalter u. Dosen), Tapete, stellenweise Putz und teils Wandabbruch.

Des Weiteren sind Schlitze zu stemmen und nach Leitungsverlegung (Elektro und Sanitär) wieder zu schließen (zu vermorteln). Dies wird ebenfalls durch die FFW OBB ausgeführt.

Die Entsorgungskosten belaufen sich auf geschätzt: 3.000 Euro.

Innenausbau:

Der Innenausbau wird bis auf die Bodenbeläge durch eine Fremdfirma durchgeführt (Angebot liegt vor) und betrifft folgende Komponenten:

Innentüren 5 St., Wohnungseingangstüre, Fußboden Linoleum / Spachtelung ca. 110 m², Badfliesen Wand u. Boden ca. 30 m², teils abgehängte Decke teils Spachtelung ca. 100 m², Trockenbau-Arbeiten Wände / Vorsatzschalen, neue Heizkörper, neue Elektro-Installation samt Beleuchtung, Tapezierarbeiten, Malerarbeiten.

Die Bodenbelagsarbeiten (PVC oder Linoleum) werden durch Hausmeister Uwe Schmitt durchgeführt.

Die Kosten für das Material werden mit ca. 50 Euro /m² geschätzt: 5.500 Euro.

Die Kosten für den Innenausbau (bis auf Bodenbeläge) belaufen sich lt. Angebot auf:

51.000 Euro.

Möblierung:

Die Kosten für Möbel betragen (bis auf Doppelstockbett und Küche) lt. Angebot: 19.000 Euro.

Die Küche beläuft sich geschätzt auf ca. 11.000 Euro.

Das Doppelstockbett kostet (inkl. Matratzen u. Lieferung) ca. 2.000 Euro.

Gesamtkostenaufstellung:

Gesamt brutto (Entsorgung, Innenausbau, Möblierung) ca.	<u>91.500 Euro</u>
Zzgl. Unvorhergesehenes 5%	<u>4.575 Euro</u>

<u>Brutto Gesamt</u>	<u>96.075</u>
----------------------	---------------

Euro

<u>Gerundet</u>	<u>96.000 Euro</u>
-----------------	--------------------

Architekt Hohm hat im Dez. 2024 die Renovierung der Wohnung, ohne Eigenleistung und ohne Möbel, auf 86.600 Euro geschätzt. Für diese Maßnahme sind im Haushalt 2025 45.000 Euro eingestellt und für 2026 45.000 Euro geplant.

Sitzungsverlauf:

Feuerwehrkommandant Sebastian Zimmer stellt das Konzept vor. Vorab wird geklärt, warum der Sachverhalt nicht im Bauausschuss, sondern im Hauptausschuss besprochen wird, da es hierbei um die Finanzierung des Vorhabens geht.

Die sich dort befindende Wohnung wird nicht mehr vermietet werden. Hierzu wurde ein entsprechendes Konzept erarbeitet, da die Räumlichkeiten für Feuerwehrzwecke benötigt werden. Kommandant Sebastian Zimmer geht bei der SPECTRUM Präsentation auch auf die Aufteilung der Räumlichkeiten ein. Und betont, die Eigenleistung, die eingebracht werden kann, vor allem z.B. bei den Abbrucharbeiten, Durchbruchsarbeiten sowie vorbereitende Arbeiten. Er geht auch näher auf die Räumlichkeiten der Kinderfeuerwehr ein. Hier ist ein eigener Raum mit entsprechender Möblierung geplant. Die Kinderfeuerwehr umfasst rund 20 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren.

Die Haushaltsmittel sind bereits seit letztem Jahr eingestellt. Die freiwillige Feuerwehr würde nach einer Zusage mit der Entkernung beginnen und eine Fertigstellung ist bis spätestens Ende nächsten Jahres 2026 geplant.

Im Sitzungsverlauf gibt erster Bürgermeister Dietmar Fieger den Hinweis, dass angesichts der Kostenhöhe für die Beschlussfassung über das Projekt der Stadtrat zuständig ist.

Weitere Gesichtspunkte wie die Art der Heizung und Dämmung im Gebäude werden angesprochen, sowie die Kosten für die Küche, die mit 11.000,00 Euro.

Beschluss:

Die Verwaltung wird im Benehmen mit der freiwilligen Feuerwehr Obernburg gebeten, die vorgelegte Planung zu optimieren und die Gesichtspunkte, die in der mündlichen Beratung besprochen wurden, einzuarbeiten.

Ein Grundsatzbeschluss über die Maßnahme wird in einer der nächsten Stadtratssitzungen gefasst.

einstimmig beschlossen

TOP 5 Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen

TOP 5.1 Umzug Amtsgericht Obernburg

Das Amtsgericht Obernburg mit seiner Zweigstelle in Miltenberg zieht zum 15.12.2025 nach Obernburg um. Die Räumlichkeiten werden in dem entsprechenden Schreiben jedoch nicht erwähnt.

TOP 5.2 Maßnahme Friedhofsäume

Die Umsetzung der Maßnahme Anlegen von Probeflächen soll im Dezember erfolgen.

TOP 5.3 Rampe evangelische Kirche

Die Sanierung der Rampe an der evangelischen Kirche soll im 1. Quartal 2026 umgesetzt werden.

TOP 5.4 nächste Stadtratsitzung am 27.11.2025

Die nächste Bauausschusssitzung ist für den 20.11.2025 geplant. Bisher liegen nur wenige Bauangelegenheiten vor. Aus Effizienzgründen werden diese auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 27.11.2025 mit auf die Tagesordnung genommen.

TOP 5.5 Baubeginn Finanzamt Obernburg

Der Neubau des Finanzamts Obernburg mit dem Rückbau der beiden vorhandenen Parkplätze wird nicht vor Januar 2026 erfolgen. Dies hat jüngst das Staatliche Bauamt Aschaffenburg mitgeteilt.

TOP 6 Anfragen

TOP 6.1 Ballfangnetz Kultur- und Sporthalle Eisenbach

Das Ballfangnetz der Kultur- und Sporthalle Eisenbach weist sehr viele Löcher auf. Daher fragt Stadtrat Markus Hartmann nach, ob hierfür ein Neues entsprechend 300,00 € eingestellt werden können.

TOP 6.2 Baumarbeiten Blumenstraße/Nibelungenstraße

Stadtrat Roland Arnold erkundigt sich nach den Baumarbeiten im Bereich Blumenstraße/ Nibelungenstraße. Hierbei handelt es sich um Glasfaserausbauarbeiten und keine Baumarbeiten.

TOP 6.3 Pächter Minigolf

Es wird angefragt, ob es etwas Neues in Sachen Pächter Minigolf gibt. Bürgermeister Fieger erklärt, dass zeitnah mit dem Pächter Verhandlungen zur Vertragsauflösung geführt werden sollen. Die Bahnen der Minigolfanlage müssen überholt und das gesamte Gelände mit Zwischenhecken bepflanzt werden. Außerdem ist die Anlage noch einzuzäunen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 19:54 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Dietmar Fieger

1. Bürgermeister

Melanie Bretzigheimer
Carina Englert
Schriftführer/in